

21/77-78

Diese Schrift habe Maillardoz der gesamten Kompagnie und den Offizieren im Beisein von Capitainlieutenant Christ und dessen Offizieren vorgelesen und sie aufgefordert, ihre Klagen vorzubringen. Diese hätten in Abwesenheit von Hptm. Maillardoz erklärt, sie seien mit ihrem Vorgesetzten völlig zufrieden. Dass die Kompagnie ehemals 110 Mann umfasst habe, sei ihnen nicht in Erinnerung. Sicher sei jedoch, dass, als am Samstag den 23. August das Wochengeld ausbezahlt worden sei, die Zahlungsliste 85 Namen (jene des Hauptmanns und dessen Dieners ausgenommen) aufgewiesen habe. Was die sechs in Alba ausgerissenen Soldaten anbelange, so treffe Maillardoz keine Schuld, seien doch diese ohne Grund und zur Zeit, als der Hauptmann sich in Turin aufgehalten habe, fortgelaufen. Auch andere hätten grundlos ihre Truppe verlassen.

Dies bezeugten die Unterzeichneten mit ihrer eigenhändigen Unterschrift und versicherten ihren Hauptmann ihrer uneingeschränkten Unterstützung

Christian Matthias Wagner, Leutnant  
 Hans Heinrich Fulgert, Fähnrich  
 Blasius Regard, Wachtmeister  
 Andreas Spenzel, Fähnrich  
 Jacques Chaspaz dit Laplume, Wachtmeister  
 Josef Hofer, Wachtmeister  
 Andreas Heinrich Bouvier

---

Kopie  
 AH 21, 177

78

1659 August 20., Turin

A

SCHREIBEN VON HPTM. FRANZ [FRIEDRICH] STOCKER [AN DEN GENERAL  
 DES SUISES, MARQUIS DE TANA]

---

Stocker beklagt sich, dass seine Kompagnie unter der Führung von Hptm. Maillardoz zugrunde gehe. So habe er diese Maillardoz 110 Mann stark übergeben, wogegen ihr Mannschaftsbestand heute

21/78-79

unter 70 gesunken sei. Täglich würden Soldaten davonlaufen, weil sie nicht mehr länger unter Maillardoz strengem Regiment dienen wollten. Maillardoz gebe öffentlich zu, sich keinen Deut um das Schicksal der Kompagnie zu kümmern. Da nun Maillardoz seinerzeit selber gewünscht habe, dass er, Tana, für die Dauer seiner Hauptmannschaft darüber wache, dass die zwischen ihnen - Maillardoz und Stocker - geschlossene Kapitulation treu eingehalten werde, ersuche er ihn hiermit dringend, bei diesem vorstellig zu werden und um Abhilfe der angeführten Missstände besorgt zu sein.

---

Kopie, in ital. Sprache, von Hptm. Maillardoz  
 AH 21, 178 - Blatt 178<sup>V</sup> leer

79

1659 November 25., Freiburg

A

SCHREIBEN VON [LOUIS] DU PRE [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

---

Aus seinen letzten Schreiben habe er von den Klagen Kenntnis erhalten, die [Hptm. Franz Friedrich] Stocker wegen Hptm. Maillardoz in Zug erhebe. Persönlich sei er der Ueberzeugung, dass diese so wenig begründet seien, wie die schon früher in gleicher Angelegenheit zu Turin vorgebrachten. Wenn wirklich was Wahres daran gewesen wäre, hätte Stocker seine Klagen bestimmt auch der "supplique" beigefügt, die er an den Marquis Tana gerichtet habe. Immerhin werde er Maillardoz umgehend den Befehl zugehen lassen, klar und eindeutig Stellung zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen zu beziehen. Sobald er in deren Besitz sei, wolle er sie ihm zustellen, damit er seine Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] über den wahren Sachverhalt aufklären könne. Seiner Meinung nach seien all dies Machenschaften von Hptm. Scharf, der damit wieder Einfluss auf die Kompagnie zu nehmen suche. Beiliegend erhalte er eine Kopie der Klagen Stockers und gleichzeitig auch eine Widerlegung derselben durch Maillardoz.